

**RS OGH 1981/12/22 5Ob47/81,
5Ob9/91, 5Ob241/97w, 5Ob11/04k,
5Ob84/04w, 5Ob145/17k,
5Ob119/20s**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.12.1981

Norm

WEG 1975 §13 Abs2

WEG 1975 §26 Abs1 Z2

Rechtssatz

Erfordert die maßgebliche Bauordnung für die Bewilligung einer Änderung nach § 13 Abs 2 WEG die Zustimmung der übrigen Wohnungseigentümer zum Ansuchen um Baubewilligung bzw die Unterfertigung der zugehörigen Urkunden und Pläne durch die übrigen Wohnungseigentümer, so gilt § 26 Abs 1 Z 2 WEG auch für den Antrag auf Erwirkung der diesbezüglichen Zustimmungserklärungen.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 47/81
Entscheidungstext OGH 22.12.1981 5 Ob 47/81
- 5 Ob 9/91
Entscheidungstext OGH 05.07.1991 5 Ob 9/91
Auch; Beisatz: Ist aber nur durchsetzbar, wenn eine Verletzung von Interessen im Sinne des § 13 Abs 2 Z 1 WEG nicht in Betracht kommt. Es genügt zunächst, wenn der die Änderung anstrebende Miteigentümer und Wohnungseigentümer die gewerberechtlichen und/oder baurechtlichen Voraussetzungen für sich hat. (T1) Veröff: WoBl 1992,87 (Call)
- 5 Ob 241/97w
Entscheidungstext OGH 10.02.1998 5 Ob 241/97w
Vgl auch
- 5 Ob 11/04k
Entscheidungstext OGH 10.02.2004 5 Ob 11/04k
Vgl auch
- 5 Ob 84/04w
Entscheidungstext OGH 11.05.2004 5 Ob 84/04w
Beis wie T1
- 5 Ob 145/17k
Entscheidungstext OGH 20.11.2017 5 Ob 145/17k
Vgl auch; Beis wie T1
- 5 Ob 119/20s
Entscheidungstext OGH 21.07.2020 5 Ob 119/20s
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0083093

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

21.09.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at